

# Last der Muse

**K**unst ist das Nichts und auch das Alles, sie kommt genau wie das Universum aus einer Dimension, welche das einfache menschliche Gehirn nicht erkennen oder auch nur im kleinsten Detail erfassen kann. Sie war einfach da.

Es gibt und es gab immer menschliche Wesen, die diese Genialität im Blut haben oder hatten, ohne es zu wissen. Der einfache Mensch nennt sie Genies, dabei ist es für diese Menschen eine unerträgliche Last, sind sie doch mit jenen konfrontiert, die auf primitive Art ebenfalls unbedingt etwas erreichen wollen – und strategisch mit Steinen um sich werfen, Intrigen und nicht fundierte Kritik in die Welt setzen, ohne jemals in den Genuss, in die tiefe Verantwor-

tung und in die schöpferische Leichtigkeit der Begnadeten eindringen zu können. Genau wie im Glauben ist eine Berufung nicht zu erreichen, wenn diese nicht von selbst da ist.

Wie viele Scharlatane und angebliche Könner behaupten von sich, selbst etwas geschaffen zu haben, aber nur wenigen ist es bestimmt, die Last der Muse ein ganzes Leben lang mit sich herum zu tragen und für deren Verständnis zu kämpfen. Jedoch wird immer das Plagiat und die Mittelmäßigkeit überleben, denn wie soll ein Genie von einer selbst ernannten Kulturlobby verstanden werden, wenn das Genie stets selbst an sich zweifelt und sich selbst als unfähig empfindet. Es ist niemals mit seiner Arbeit zufrieden und forscht ewig nach einer Verbesserung,

doch sollte eine Lösung gefunden werden, ist diese bereits hinfällig. Ein neues Projekt hat bereits vom kreativen Geist Besitz ergriffen.

Sollte sich wirklich ergeben, dass sich mehrere dieser kreativen Spezies durch Zufall treffen, geschieht eine wundervolle Symbiose der Erkenntnis, etwas Wundervolles schaffen zu können. In fast tranceartigen Gesprächen erfolgt eine gegenseitige geistige Befruchtung, welche bei allen Anwesenden eine Explosion an Ideen auslöst, die irgendwann in die Realität umgesetzt werden können oder wiederum zu neuen Kunstwerken den Anstoß geben.

Ein Genie hat niemals Geburtstag oder Todestag, sondern es wird nur von den Nichtskönnern, die sich in seinem Schatten son-



Kolumne von Siegwulf Turek

nen wollen begangen und vermarktet. Doch Gottlob wird es dem Genie nicht wehtun, denn nur ganz wenige haben wirklich deren Genialität in ganz kleinem Maße miterleben dürfen. Der Augenblick der Schöpfung der Welt oder das Entstehen eines Kunstwerks ist nur der Bruchteil eines göttlichen Moments der Kreativität einer, für das menschliche Bewusstsein unbegreiflichen und überirdischen Geistigkeit. □

## www.docushop.at

... nennt sich der erste spezialisierte Dokumentarfilm-Onlinestore, in dem ausgewählte österreichische und internationale Dokumentar- und Autorenfilme online bestellt werden können. Filme jenseits von Mainstream und Popcorn-Kino aus Hollywood, die im Handel oft nicht - oder nur schwer - erhältlich sind.

**I**nitiatoren von www.docushop.at sind die österreichischen Filmemacher Elke Kratzer und Alexander Binder von enkidu filmproduktion GmbH in Wien: „Wir sind der Überzeugung, dass die derzeit noch sehr beschränkten Vertriebswege für Dokumentar-DVDs der steigenden Nachfrage bei weitem noch nicht gerecht werden. Mit dem neuen Online-Store wollen wir nun Abhilfe schaffen.“

Das Themenspektrum reicht von Globalisierung, Atomzeitalter, Gesellschaft, Wirtschaft, naher Osten, 11. September bis hin zu Architektur und Kunst. Highlights des Angebots sind Editio-

nen von Regisseuren wie Nikolaus Geyrhalt („Unser täglich Brot“, 2005), Filmarchive mit historischem Material und Soundtracks.

Unter all diesen Themen wählt der Kunde im gut strukturierten Online-Shop. Der Versand erfolgt im Regelfall binnen 24 Stunden ab dem eigenen docushop.at-Lager in Wolfurth.

Seit dem 7. November 2005 versendet www.docushop.at aus Österreich in die ganze Welt. Am 27. September 2006 startete offiziell der deutsche Shop unter www.docushop.com mit teils neuen thematischen Schwerpunkten. Geplant ist die Auswei-

zung des Portals auf Video-on-Demand. Außerdem wird es ab 2007 docushop auch in Frankreich, Italien, England und in Polen geben.

2004 gründeten Elke Kratzer und Alexander Binder bereits ihr eigenes, spezialisierte DVD-Label enkidu. Seither nutzen sie ihre zahlreichen guten Kontakte in der Branche, um die wichtigsten und besten Dokumentationen auf hochwertig gestalteten DVDs auf den Markt zu bringen. Mit sorgfältig handverlesenen eigenen, fremd produzierten und internationalen Dokumentar- und Autorenfilme vereinen sie österreichische und interna-

tionale Filmproduzenten unter einem Label zur gemeinsamen Distribution und schliessen damit die bisherige Lücke zwischen Filmemachern und Publikum.

Neben dem Angebot der DVDs über den eigenen Online-Shop ist der Absatz über Großhändler ein grundlegender Bestandteil des Konzepts. Da sich große Vertriebe meist auf den gewinnbringenden Handel mit Mainstream-DVDs beschränken, ergibt sich hier eine Nische, die enkidu erfolgreich besetzt. □

www.enkidu.at  
www.docushop.at  
www.docushop.com